

Trickfilm- Werkstatt im Museum

Niedrigschwelliger Workshop für
Kinder von 10 bis 14 Jahren





Kurzbeschreibung

Netflix, YouTube, Instagram und Co. – das sind wohl die beliebtesten Freizeit-Lückenfüller der Kinder und Jugendlichen von heute. Museen stehen da eher ganz hinten oder auch gar nicht auf der Liste. Was können Museen anbieten oder verändern, damit junge Menschen kulturelle Einrichtungen wieder besuchen? Dieses kann gelingen, wenn sie die Medien einsetzen, die junge Menschen nutzen und attraktiv finden.

Die Kinder von heute gehen völlig selbstverständlich und intuitiv mit Smartphone, Tablett und Co. um. Jedoch nutzen sie die komplexen Funktionen ihrer Geräte oft nur bruchstückhaft und spielerisch. Der Trickfilm-Workshop bietet neue Möglichkeiten für den kreativen Umgang mit diesen Geräten. Kinder und Jugendliche interessieren sich sehr für Filme, wobei Trickfilme hoch im Kurs stehen. Das Drehen von Trickfilmen ermöglichen es den Teilnehmern, aus der Rolle des passiven Konsumenten herauszutreten und die mediale Wirklichkeit, die unseren Alltag in zunehmendem Maße durchdringt, aktiv und selbstwirksam zu gestalten.



Idee

Wie kann es gelingen, dass Kinder sich mit den Inhalten einer Museumsausstellung auseinandersetzen und sich mit dem Museum identifizieren? Dies kann mithilfe eines Trickfilm-Workshops erreicht werden.

Der Trickfilm kennt keine Grenzen. Es gelten weder physikalische noch andere Regeln. Elefanten können in einem Mausloch verschwinden, Hunde können durch die Gegend fliegen. Diese Faszination greifen die Kinder schnell auf und setzen sie rasch um. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

In einem viertägigen Workshop erstellen Kinder ihre eigenen Trickfilme, die anschließend auf einer Premierenfeier den Familien vorgeführt werden.





Grundinformationen

- Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von **10-14 Jahren**.
- Die Teilnehmerzahl beträgt maximal **10 Kinder**.
- Gefilmt wird mit iPads, die über die Workshopleiterin angemietet werden.
- Es finden **vier Workshop-Treffen** statt mit einer Dauer von jeweils 3 Stunden.
- Am vierten Workshoptag findet im Anschluss eine kleine Feier statt, auf der **alle Filme präsentiert werden**.
- Im Nachgang zum Workshop bekommt jedes Kind die Möglichkeit, die Filme, an denen es mitgewirkt hat, herunterzuladen.
- Damit die Teilnehmenden auch Zuhause mit einfachsten Mitteln eigene Trickfilme produzieren können, arbeiten wir mit Apps, die entweder sehr kostengünstig oder sogar kostenfrei sind.
- Grundlage, um die Kinder mit dem Museum vertraut zu machen, ist ein **museumspädagogisches Programm**, inclusive Besichtigung der Schmiede, die an diesem Tag angeheizt wird, und Besichtigung der Tjalk.

Ziele

- **Filmtechnik:** Die Teilnehmenden lernen mit einfachsten Mitteln einen Animationsfilm zu erstellen. Sie verstehen, wie aus Einzelbildern ein Film entsteht, und welche Möglichkeiten der Filmgestaltung es gibt.
- **Kreativität:** Kreativität und die Freude am Geschichtenerzählen sollen gefördert werden. Innerhalb der Gruppe sollen die Kinder einander helfen und sich gegenseitig inspirieren.
- **Medienkompetenz:** Die Teilnehmenden lernen altersgerecht den Umgang mit den iPads und den Apps. Sie lernen etwas über Medienproduktion und erlernen einfache Kriterien der Fotografie (Licht/ Schatten, Schärfe, Kameraposition). Dabei erfahren sie, dass man diese Medien zwar spielerisch, aber durchaus sinnvoll und zielführend einsetzen kann. Zusätzlich werden sie für den Umgang mit personenbezogenen Daten und Urheberrechten sensibilisiert.
- **Künstlerischer Bereich:** Malen und bauen von Kulissen, basteln von Figuren, arrangieren von Objekten, Wirkung von Musik und Geräuschen, Kameraposition.
- **Projektplanung:** Das Planen und Drehen eines Trickfilms erfordern vorausschauendes Denken und Abstimmungsprozesse. Die Teilnehmenden lernen, wie man einen Arbeitsplan anlegt und danach vorgeht (Storyboard entwerfen, Kulissen- und Figurenherstellung, Bild für Bild aufnehmen).
- **Präsentation:** Die Kinder lernen, ihre fertigen Filme einem Publikum vorzustellen.
- **Persönlichkeitsentwicklung:** Im Workshop werden Selbstbewusstsein, Selbstreflexion, Ausdrucksfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und Selbstwirksamkeit gefördert, Jedes Kind kann andere Fähigkeiten in die Projektarbeit einbringen und damit zum Gelingen des Ganzen beitragen.





Umsetzung des Projekts

Am ersten Tag lernen die Kinder die iPads und die Apps kennen. Ein erster Probefilm entsteht.

Am zweiten Tag lernen die Kinder das Museum kennen. Grundlage hierfür ist ein museumspädagogisches Programm. Im Anschluss überlegen sich die Kinder Geschichten, die sie verfilmen möchten. Sie entwickeln ein Storyboard und überlegen sich, welche Trickfilmtechnik sie anwenden möchten: Legetrick, Puppentrick oder Pixilation? Anschließend gestalten die Kinder die Kulissen und basteln ggfs. Figuren.

Am dritten und vierten Tag werden die Filme gedreht, geschnitten und vertont. Wir basteln Filmplakate und Eintrittskarten und üben die Präsentation der Filme ein. Zum Abschluss gibt es eine kleine Premierenfeier, auf der alle entstandenen Filme gezeigt werden. Eingeladen zu dieser Feier werden Großeltern, Eltern, Geschwister und die Presse.





Partizipation

Die Kinder entscheiden selber, ob sie ihren Film in einer Gruppe oder alleine erstellen wollen. Anschließend überlegen sich die Kinder Geschichten, die sie verfilmen möchten. Sie entscheiden, welche Trickfilmart sie anwenden: Legetrick, Puppentrick oder Pixilation.

Die Kinder gestalten die Kulissen für ihren Film und ggfs. die Figuren. Sie können auch Lieblingsfiguren von zuhause mitbringen oder sich aus dem Fundus der Workshopleiterin bedienen.

Haben die Teilnehmenden alle Filmszenen aufgenommen, schneiden sie diese zusammen und vertonen zum Abschluss noch ihren Film.





Tools

In Workshop kommen **Apple iPads (2019)** zum Einsatz. Das iPad vereint Foto-, Video- und Audiofunktionen, d.h., alle Arbeitsschritte können an einem Gerät vollzogen werden. Da das iPad mittlerweile in vielen Schulen zum Einsatz kommt, dürfte es vielen Teilnehmenden schon bekannt sein.

Mit folgenden **Apps** wird im Workshop gearbeitet:

Stop Motion Studio Pro

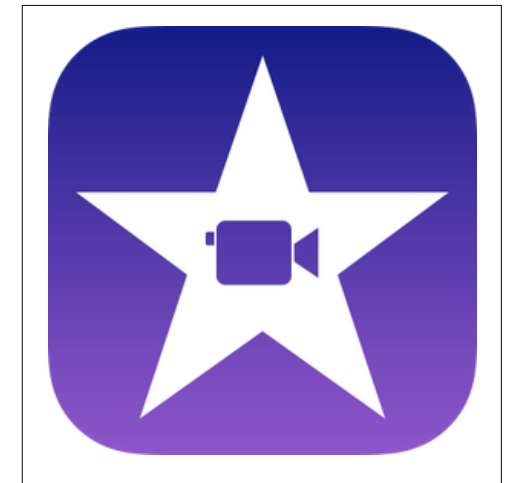
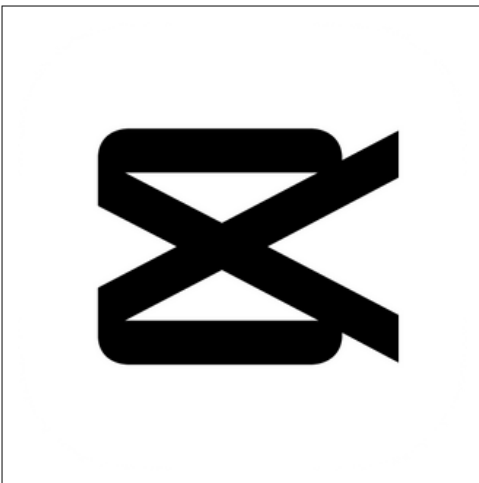
Mit dieser App werden die Trickfilme gedreht. Die App ist sehr einfach und intuitiv zu bedienen. In der Regel brauchen die Kinder nur eine kurze Anweisung.

CapCut

Mit CapCut können die einzelnen Filme geschnitten werden. Die meisten Kinder kennen und benutzen diese App schon für TikTok. Diese App ist kostenlos.

iMovie

Eine App, mit der man die Filme schneiden kann und auch Ton und Musik hinzufügen kann. Diese App ist kostenlos.



Kosten

In der Regel wird jedes Projekt individuell geplant. Dementsprechend variieren die Kosten stark. Bitte sprechen Sie mich an, wenn Sie Fragen dazu haben.

Neben dem viertägigen Trickfilm-Workshop ist auch ein Schnuppertag möglich, dann allerdings ohne Filmpremiere. Auch andere Konstellationen sind nach Absprache möglich.

Gerne erstelle ich Ihnen auch einen unverbindlichen Kostenplan. Dafür benötige ich folgende Angaben:

- Was für eine Veranstaltung wünschen Sie?
 - Schnupper-Trickfilm (5h) oder Trickfilm-Workshop (12h)
 - Anzahl der teilnehmenden Kinder
 - Ort der Veranstaltung.

Schicken Sie mir Ihre Anfrage per E-Mail und ich bemühe mich, Ihnen innerhalb von 48h zu antworten.



Biographie

Birgit Hedemann (Jahrgang 1964) wuchs auf dem Dorf in der Nähe von Oldenburg auf. Sie machte eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten, studierte anschließend Evangelische Theologie in Berlin, arbeitete in einem Kinderheim in Berlin und an der Uni Oldenburg. Heute schreibt sie hauptberuflich Kinderbücher. In ihren Texten geht es oft um Natur, Umwelt und Abenteuer. Mit ihrem Debüt "Almas geheimer Garten - Mit der Hammelmöhre in die Steinzeit" gewann sie 2015 bei einem Schreibwettbewerb den ersten Preis. Ihr Sachbuch "Moore in Deutschland - Schatzkisten der Natur" wurde 2021 von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur als Klima-Buchtipps ausgezeichnet.

Die Autorin hat viele Jahre Kinder und Jugendliche in Workshops angeleitet und hält leidenschaftlich gerne Lesungen. Sie ist in der Datenbank des Friedrich-Bödecker-Kreises Niedersachsen und bei kubipool in Oldenburg gelistet. Sie ist Mitglied beim Bundesverband Junger Autoren, sowie im Bundeskongress Kinder- und Jugendbuch, dem Zusammenschluss deutschsprachiger Kinder- und Jugendbuchautor*innen.

Birgit Hedemann hat drei erwachsene Kinder und lebt mit ihrem Mann in der Nähe von Oldenburg.



Kontakt Daten:

Birgit Hedemann
Kreyenstr. 83
26180 Rastede-Nethen

Mobil: 0178 3022240
E-Mail: textkritik@ewetel.net
www.birgithedemann.de